

Uhlmann, Fritz

Objekttyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft = Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della Società Elvetica di Scienze Naturali**

Band (Jahr): - **(1939)**

PDF erstellt am: **23.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Dr. med. Fritz Uhlmann

1881—1938

Fritz Uhlmann wurde am 24. Februar 1881 in Gondiswil bei Huttwil (Kt. Bern) als ältestes Kind des Landwirts Uhlmann-Baumgartner geboren. Sein Vater war eine in bäuerlichen Kreisen sehr bekannte Persönlichkeit und hat seine engere Heimat bis zu seinem Tode im bernischen Parlament als Grossrat vertreten. In dieser Umgebung wuchs Fritz Uhlmann heran. Seinen ersten Schulunterricht erhielt er in der Dorfschule in Gondiswil, später besuchte er von Gondiswil aus in dem etwa 4 km weit entfernten Städtchen Huttwil die Sekundarschule. Er trat dann in das Gymnasium Burgdorf über. Nach der Maturität begann er das Studium der Medizin an der Universität Bern und hat 1906 das eidgenössische Staatsexamen als Arzt bestanden. Er war zunächst als Assistent im Insepsital tätig und arbeitete gleichzeitig an einer medizinischen Dissertation, mit der er seine Studien abgeschlossen hat.

Nach weiterer praktischer Ausbildung hat sich Dr. F. Uhlmann, auf Wunsch seiner Eltern, in seiner engeren Heimat, in dem Städtchen Huttwil als praktischer Arzt niedergelassen. Die Arbeit als Landarzt befriedigte ihn jedoch nicht, und nachdem noch sein Vater gestorben war, hat er die Landpraxis nach 3½-jähriger Tätigkeit aufgegeben und hat sich der Psychiatrie zugewandt. Er wurde Assistenzarzt im Sanatorium Küssnacht, dann Abteilungsarzt an der württembergischen Landesirrenanstalt Schussried und endlich Arzt im Sanatorium von Dr. Krähenbühl in Zihlschlacht.

Während des Weltkrieges arbeitete er in den dienstfreien Perioden bei seinem alten Lehrer, Prof. Asher, über physiologische Fragen und bei Prof. E. Bürgi über pharmakologische Probleme. Auf Neujahr 1916 ist er als Pharmakologe in die Dienste der Gesellschaft für Chemische Industrie getreten, deren wissenschaftlichem Stabe er bis zu seinem am 24. September 1938 erfolgten Tode angehört hat. *Allemann.*